WP-04-446 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: LAG Gesundheit
Beschlussdatum: 31.10.2026

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 445 bis 452:
in der Refinanzierung auf 15 Prozent zu erhöhen und Nacht- und Wochenendzuschläge steuer- und abgabenfrei zu stellen. ~~Die~~ Unser Ziel ist es, die unbestreitbaren Vorteile von Leiharbeit – wie ein flexiblerer und selbstbestimmterer Arbeitseinsatz – ~~können~~ auch im Regelsystem ~~erreicht werden~~zu erreichen. Zum Beispiel durch Anreize für langfristige Personalbindung und stärkeren Teamzusammenhalt oder Pilotprojekte für neue Arbeitsplatzmodelle im Sinne von New Work.
Gleichzeitig wollen wir den Bedarf an Leiharbeit durch Pflegepools~~,~~, gut bezahlte Notfallreserven, eine verbindliche und quartiersorientierte Pflegebedarfsplanung sowie mehr ambulante und wohnortnahe Pflegeangebote reduzieren. Wo Leiharbeit dennoch notwendig ist, um ~~kurzfristige~~ Personalengpässe aufzufangen, wollen wir sie zum Beispiel durch ein Verbot

Begründung

Der von unserer LAG Gesundheit erfolgreich auf die LDK eingebrachte Antrag zu Leiharbeit in der Pflege wird hier sehr einseitig und verkürzt dargestellt. Er lässt in keiner Weise erkennen, WIE wir das Ziel erreichen wollen, die Vorteile von Leiharbeit im Regelsystem zu ermöglichen. Und vergisst in der Auflistung von Optionen zur Reduzierung des Bedarfs von Leiharbeit wesentliche Punkte.

Im Rahmen der Verkürzung kommt es auch zur höchst fragwürdigen Tatsachenbehauptung, Leiharbeit wäre nur für "vorübergehende Personalengpässe" notwendig. Schön wärs. In meinen Gesprächen mit der Pflegekammer NRW und vielen Beschäftigten im Pflegebereich stellt sich das Problem tatsächlich als langanhaltende strukturelle Unterbesetzung, insbesondere in der Altenpflege dar. Wir sollten hier wahrhaftig bleiben!